



GIB-BLWG

Bayerisches Institut zur Kommunikationsförderung für Menschen mit Hörbehinderung

Das **GIB – Gesellschaft:Inklusion:Bildung** – ist ein bayerisches Bildungsinstitut, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Kommunikation zwischen hörbehinderten und hörenden Menschen zu verbessern und eine gleichberechtigte Teilhabe aller Bürger an unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Das **GIB** fühlt sich dabei allen Menschen – ob mit Laut- oder Gebärdensprachkompetenz – gleichermaßen verpflichtet und setzt sich für die Belange von Menschen mit Hörbehinderung (gehörlos, schwerhörig, taubblind oder CI-versorgt) ein.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

GIB-BLWG

Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg

TEL: 0911 / 120 765 - 0

FAX: 0911 / 120 765 - 44

E-MAIL: info@giby.de

INTERNET: www.giby.de

Bankverbindung

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE20 7605 0101 0003 8809 35

BIC: SSKNDE77



Anfahrtskizze und Wegbeschreibung

Eine detaillierte Anfahrtskizze und Wegbeschreibung finden Sie unter <http://www.giby.de/kontakt>

Bilder: GIB

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und des Bayerischen Bezirktags gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Bayerischer Bezirkstag

GIBBLWG

Gesellschaft:Inklusion:Bildung

Bayerisches Institut zur Kommunikationsförderung für Menschen mit Hörbehinderung



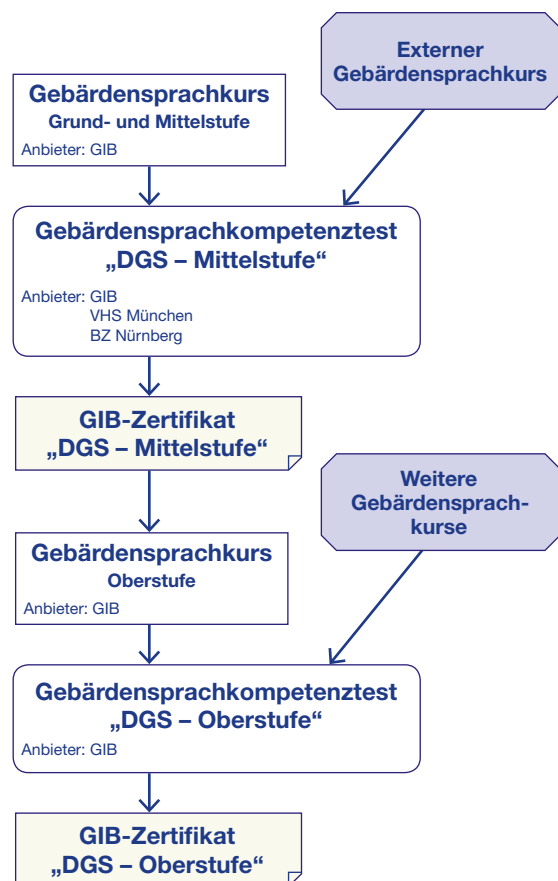
Angebote im Bereich Gebärdensprachlehre

GIB

Das GIB ist eine Einrichtung des BLWG e.V. München, Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung.



Informationen zum Erwerb der Gebärdensprache



Angebote im Bereich Gebärdensprachlehre



GIB

Schon gewusst....?

Die Deutsche Gebärdensprache ist eine visuell-gestische Sprache und hat sich wie die Lautsprache natürlich entwickelt. Daher ist sie nicht automatisch international verständlich. Es gibt also auch bei den Gebärdensprachen nationale Landessprachen, in denen regionale Dialekte gesprochen werden. In der Deutschen Gebärdensprache finden somit Bayerisch, Sächsisch, Schwäbisch und weitere Dialekte ihre Entsprechungen.

Beim Gebärden werden die Wörter der Lautsprache aber nicht 1:1 in Gebärden übertragen. Die Gebärdensprache auf das „Reden mit den Händen“ zu reduzieren, greift also viel zu kurz. Als wichtige sprachliche Elemente kommen die Mimik und das Mundbild hinzu. Um einen grammatikalisch korrekten Satz zu formulieren, sind außerdem der Satzbau, die Nutzung des Gebärdenraums und die Regeln der Rollenübernahme zu beachten.

Mit den Gebärdensprachkursen „Grund- und Mittelstufe“ und „Oberstufe“ bietet das GIB ein breites Angebot für Anfänger/innen und fortgeschrittene Gebärdensprachlerner/innen.

Gebärdensprachkurs „Grund- und Mittelstufe“

Der Kurs richtet sich an alle Gebärdensprachinteressierten. Er ist für Anfänger/innen ebenso geeignet wie für fortgeschrittene Gebärdensprachlerner/innen, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und festigen möchten.

Inhalte

In Theorie und Praxis werden auf dem Niveau der elementaren Sprachverwendung die Grundlagen der Gebärdensprache vermittelt. Dabei stehen die folgenden Themenschwerpunkte im Mittelpunkt:

Gebärdensprachproduktion und –rezeption, Aufbau und Erweiterung des Gebärdenschatzes, Grammatik der Gebärdensprache, Gehörlosenkultur.

Dauer und Umfang

Der Kurs findet in der Regel alle zwei bis drei Wochen jeweils freitagabends und samstags (außer in den bayerischen Schulferien) statt und umfasst 15 Termine.

Gebärdensprachkurs „Oberstufe“

Der Gebärdensprachkurs „Oberstufe“ bietet Gebärdensprachlernern/innen mit erweiterten Vorkenntnissen die Möglichkeit, ihre Gebärdensprachkompetenz auszubauen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Gebärdensprachkurs „Oberstufe“ ist das GIB-Zertifikat „Deutsche Gebärdensprache – Mittelstufe“.

Inhalte

Aufbauend auf dem Gebärdensprachkurs „Grund- und Mittelstufe“ wird die selbstständige Sprachverwendung anhand folgender Inhalte eingeübt: Gebärdensprachproduktion und –rezeption, Aufbau und Erweiterung des Gebärdenschatzes, idiomatische Gebärden, erweiterte Grammatik- und Satzbaulehre der Gebärdensprache, Rollenübernahme, Gehörlosenkultur.

Dauer und Umfang

Der Kurs findet in der Regel an einem Wochenende im Monat statt und umfasst zehn Termine.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse jeweils auf 12 Teilnehmer/innen begrenzt.

Gebärdensprachkompetenztests

Die Kurse können jeweils mit einem Gebärdensprachkompetenztest abgeschlossen werden. Die Tests bieten eine gute Möglichkeit, die eigenen Gebärdensprachkompetenzen besser einschätzen und nachweisen zu können.

Gebärdensprachkompetenztest „Mittelstufe“

Die Teilnehmer/innen weisen nach, dass sie in routinemäßigen Situationen in Gebärdensprache kommunizieren können. Sie sind in der Lage, langsam und deutlich gebärdete, einfache Äußerungen zu verstehen und selbst einfache gebärdensprachliche Sätze produzieren zu können.

Der Test dauert ca. 30 Minuten.

Erfolgreiche Absolventen/innen erhalten das GIB-Zertifikat „**Deutsche Gebärdensprache – Mittelstufe**“.

Gebärdensprachkompetenztest „Oberstufe“

Die Teilnehmer/innen weisen nach, dass sie in einem klar und flüssig gebärdeten Redebeitrag über ein vertrautes Thema die Hauptpunkte verstehen können. Im Gespräch sind sie in der Lage, ihren Standpunkt in einfachen, zusammenhängend gebärdeten Sätzen darzulegen, erklären und begründen zu können.

Der Test dauert ca. 30 Minuten.

Erfolgreiche Absolventen/innen erhalten das GIB-Zertifikat „**Deutsche Gebärdensprache – Oberstufe**“.

Im Sinne der Richtlinie GERS (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) überarbeitet und entwickelt das GIB seine Kursangebote ständig weiter.